

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	01.12.2015

### **Reiterdenkmal - mündliche Anfrage aus dem Ausschuss Kunst und Kultur**

Herr Dr. Krings fragt, ob der gegenwärtige Zustand des Reiterdenkmals für König Friedrich Wilhelm III. auf dem Heumarkt der endgültige bzw. der seitens des Kölner Verkehrsvereins angestrebte sei. Aus seiner Sicht weise das Erscheinungsbild der neuen Sockel-Bauteile aus Sichtbeton erhebliche Mängel, wie z. B. Flecken, Flickstellen und Schwundrisse, auf. Es wäre eine Art "Finishing" angebracht.

Stadtkonservator Dr. Werner erläutert, dass die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen sei. Die Bodenplatte bestehe noch aus Rohbeton. Hier fehle noch die Basaltverkleidung, die man jedoch vor dem 11.11. nicht mehr hinbekomme. Ansonsten seien die Arbeiten soweit fertiggestellt. Allerdings sei die Endabnahme mit dem bauleitenden Architekten noch nicht erfolgt, bei der man über etwaige Mängel sprechen könne. Er teilt mit, dass gewisse Flecken bleiben, weil der Beton, der Hauptkern, nur gereinigt worden und der Rest so geblieben sei. Es handele sich hier nicht um eine Neuerstellung des Gesamtsockels. Lediglich die Ecken seien beigearbeitet worden.

Herr Dr. Krings weist darauf hin, dass auch die neu erstellten Sockel Flecken aufweisen, die nach der Verwundung des Materials aussehen. Aus der Nähe betrachtet gebe es hier auch bereits Schwundrisse.

Stadtkonservator Dr. Werner sagt zu, sich dies alles für die Abnahme des Denkmals vorzubehalten und dem Ausschuss Kunst und Kultur danach eine entsprechende Mitteilung vorzulegen.

### **Antwort der Verwaltung:**

Am 06.11.15 fand die Endabnahme der ausgeführten Gewerke am Reiterdenkmal statt. Die Abnahme wurde durch den bauleitenden Architekten Herrn Dr. Werker und den Stadtkonservator durchgeführt. An den neu betonierten Bauteilen wurden Mängel in Form von ‚Flecken‘, Schwundrissen und kleinen Kiesnestern festgestellt. Die Firma Schorn wird diese Mängel durch einen Restaurator ausbessern lassen. Je nach Witterung und örtlichen Bedingungen während des Eisbahnbetriebs, werden die Nacharbeiten bis Weihnachten abgeschlossen.

Darüber hinaus wird man versuchen, die ‚Fehlstellen‘ in den alten Betonflächen oberhalb der Reliefplatten ebenfalls von dem Restaurator auszubessern zu lassen. Auf Grund der Rauheit der Oberflächen wird hier ein gutes Endergebnis zu erwarten sein, das sich homogen in die bestehenden Oberflächen integrieren wird.

Die Basaltverkleidung der Bodenplatte wurde zwischenzeitlich beauftragt und wird im kommenden Frühjahr – in der frostfreien Zeit – verlegt.

Herr Ranz vom Weihnachtsmarkt Heumarkt hat die Kostenübernahme für eine neue ‚Info-Stehle‘ für das Reiterdenkmal in Aussicht gestellt. Eine Neuinstallation könnte dann im Zuge der Arbeiten der Bodenplatte erfolgen.

**gez. Laugwitz-Aulbach**